

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **46 (1930)**

Heft 41

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geht. Ich verwende gegenwärtig eine klemenförmige Plattenform für die Wände einer Gasskäfte und sehe mit Vergnügen, welche entzückende Möglichkeiten dabei zutage treten, so daß es schwer ist, eine Wahl zu treffen.

Es ist wohl nicht zuviel gesagt, wenn man eine Art Renaissance der keramischen Verwendung voraussehen darf, denn kaum ein anderes Material hat eine solche innere Verwandtschaft mit unseren neuen Konstruktionsmethoden und Baumaterialien wie Stahl und Glas; die Verwendung der Stahlkonstruktion mit wetterfestem Metallüberzug, die Verwendung großer Glasflächen im Zusammenhang damit, steht zu der Verwendung keramischer Füllungen und Verkleidungen absolut harmonisch. Es lassen sich im Augenblick gar nicht alle Möglichkeiten ausdenken, die noch der Entwicklung harren und deren Neuentdeckungen uns in Zukunft noch überraschen werden.

### Totentafel.

† Friedrich Bieri, Schlossermeister in Weinfelden (Thurgau), starb am 2. Januar im Alter von 55 Jahren.

### Verschiedenes.

**Begehren um Erhöhung der Subvention für Krankenhäuser im Kanton St. Gallen.** Die Gemeinderäte von Rorschach, Flawil, Wattwil und Altstätten, also derjenigen Gemeinden, die nichtstaatliche Krankenhäuser haben, verlangen in einer Eingabe an den Regierungsrat Erhöhung der Subvention an den Bau und die Einrichtung öffentlicher Krankenhäuser von 40 auf 60 %.

**100 Jahre Eisenhandlung Böhhard in Zug.** Zum Jubiläum gibt der jetzige Firmatinhaber C. Böhhard eine kleine hübsche Broschüre heraus, die vom Werden und Wachsen des Unternehmens zeugt.

**Die römischen Anlagen bei Uetendorf (Bern).** Beim Heldebühlwäldchen zwischen Uetendorf und Uttigen, wo schon früher die wohl erhaltenen Parterremauern eines großen römischen Gebäudes aufgedeckt worden sind, wird gegenwärtig wieder nach weiteren Überresten vergangener Zeiten gegraben. Man entdeckt Gemäuer, Fußböden und Mosaikarbeit, jedoch fast keine Geräte. Beim Ausheben der Erde für die Kanalsation des Neubaus neben dem Wäldchen stießen die Arbeiter auf eine gemauerte Anlage, die wohl als Heizraum anzusprechen ist. Da sich beim Uttigut ein Kalkofen befand, so ist anzunehmen, daß die ganze Moräne eine römische Ansiedelung trug. Leider werden auch hier, wie in Baselaugst (Kastelen) und in Bern (Engwald) nach den Planaufnahmen die entdeckten römischen Ruinen wieder zugedeckt.

### Literatur.

**Zur Berufswahl.** In der heutigen Zeit, wo das Erwerbsleben namhafte Schwierigkeiten bietet, ist auch die richtige Berufswahl von besonderer Bedeutung und verdient doppelte Beachtung, weshalb Schul- und Waisenbehörden, Lehrer und Erzieher gewiß ein um so größeres Bedürfnis empfinden, den aus der Schule ins Erwerbsleben übertretenden Knaben und ihren Eltern eine Begleitung bieten zu können. An solchen didaktischen Büchern ist freilich kein Mangel; aber nicht jeder kann sie beschaffen, nicht alle sind empfehlenswert. Eine Flugschrift, die in knapper Form die wichtigsten Regeln enthält und unsere einheimischen Verhältnisse berücksichtigt, dürfte daher gewiß vielen Erziehern und Familienvätern willkommen sein.

Einer Anregung von Erziehern Folge leistend, hat die Kommission für Lehrlingswesen des Schweizerischen Gewerbeverbandes unter Mitwirkung erfahrener Sachleute eine „Begleitung“ für Eltern, Schul- und Waisenbehörden herausgegeben. Diese „Flugschrift“, betitelt „Die Wahl eines gewerblichen Berufes“, bildet das 1. Heft der bei Bächtler & Co. in Bern erscheinenden „Schweizerischen Gewerbebibliothek“. Sie ist von Schul- und Waisenbehörden, Lehrern und Erziehern sehr gut aufgenommen und zahlreich verbreitet worden, so daß in kürzester Frist eine 8. Auflage und eine 6. Auflage der Ausgabe in französischer Sprache notwendig wurden. Preis 30 Rp. (in Partien von 10 Exemplaren zu 15 Rp.).

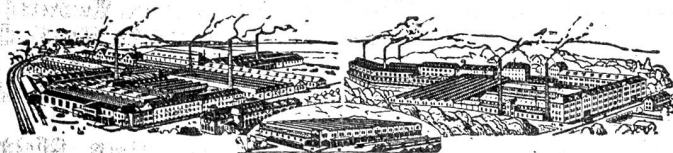
Die Schrift sei allen Eltern, Erziehern und Schulkommissionen zur Anschaffung und allseitigen Verbreitung bestens empfohlen.

**Städtebauliche Probleme in amerikanischen Städten und ihre Rückwirkung auf den deutschen Städtebau.** Von Stadtbaurat Dr. Ing. Martin Wagner. Sonderheft zur Deutschen Bauzeitung. 77 Seiten Text mit 124 Abbildungen. Normalformat A 4 (21 × 30 cm). Preis in indischrotem Leinen gebunden M. 9 60. Verlaag: Deutsche Bauzeitung G. m. b. H. Berlin SW 48.

Aus dem an sich schon hochinteressanten Thema, das für alle von aktueller Bedeutung ist, wußte der Verfasser, der Berliner Stadtbaurat Martin Wagner, ein solch lebensvolles Bild von überzeugender Schlagkraft zu formen, daß der Leser, der gar nicht engerer Fachmann zu sein braucht, wie von einem mitreisenden Romane bis zur letzten Zeile gepackt wird. Das Buch entstand nach einer Studienreise durch die wichtigsten Städte der Vereinigten Staaten im Sommer 1929. Diese Reise verfolgte den Zweck die städtebaulichen Probleme, vor allem aber die dortigen Verkehrsfragen einer etwas eingehenderen Betrachtung zu unterziehen, um deren Ergebnisse dann für die spätere Entwicklung deutscher Großstädte, in erster

## Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

12

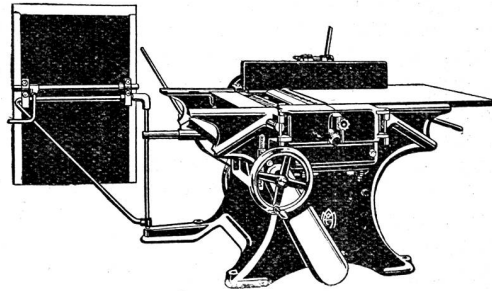


**Präzisionsgezogene Materialien**  
in **Eisen** und **Stahl**, aller Profile,  
für **Maschinenbau**, **Schraub-**  
**fabrikation** und **Fasson-dreherei**.  
**Transmissionswellen**. **Band-**  
**eisen** u. **Bandstahl** kaltgewalzt.

Linie Berlins nutzbringend zu verwerten. Europäische Städte verfügen nicht über die Finanzkräfte wie diejenigen in Nordamerika und können es sich folgedessen auch nicht leisten, jährlich solche Riesensummen auszuwerfen um ihren Verkehrsrevolutionen, von denen sie überrascht worden sind, auch nur einigermaßen entgegenzuwirken. Eine weitblickendere städtebauliche Planung soll dafür sorgen, daß ähnliche finanzielle Opfer umgangen werden können.

Lange nicht alle Großstädte Amerikas besitzen Stadtbauämter, und auch von den bestehenden nehmen die meisten privaten Charakter an, denen aber leider keine Exekutive zur Verwirklichung ihrer Projekte zur Seite steht. Die Verkehrsentwicklung ist der städtebaulichen Gesetzgebung weit vorausgeleitet und der Zeitpunkt für die notwendigen Straßenverbreiterungen wurde unwiederbringlich verpaßt. Es stellt sich daher immer mehr heraus, daß das Automobil in den Stadtzentren unbrauchbar wird und dafür als das populäre Verkehrsmittel für die Vororte und für das Week-end zunimmt. Deshalb neuerdings auch die kolossalen Aufwendungen für niveaufreie Straßenkreuzungen außerhalb der Städte. — Anlegung und Vermietung der Freiflächen dienen in den Städten der neuen Welt als Einnahmequellen des Staates. Dieser schenkt aber dem Anbau von Waldstreifen und Parkwegen an den Week-end-Autofstraßen erhöhte Aufmerksamkeit. — Die Wolkenkratzer, welche preissteigernd auf die Bodenpreise einwirken, wirtschaften die umliegenden Häuser herunter und lassen sie geradezu verwahrlosen; denn jeder Besitzer von Althäusern spekuliert mit dem Bodenverkauf für Hochhäuser und läßt daher die alten Häuser verfallen. Die Einkaufszentren verlassen immer mehr die Stadtzentren und überlassen ihre Plätze den Bureaubetrieben. Der Wohnungsbau disloziert ebenfalls nach außerhalb, und schafft dort benedenswerte Einfamilienhaus-Gartenstädte mit wundervollen, freien gemeinsamen Vorgärten. In der Stadt selbst fristen die ungezählten Elendswohnungen ihr kümmerliches Dasein inmitten der Wolkenkratzer. — Als vorbildlich muß das rasche Funkzionieren der haupolizeilichen Behörden bezeichnet werden. Das hat seinen Grund einzig und allein in den genauen und vor allem vollständigen Vorschriften, woran sich der Architekt bis in alle Details halten kann. — Der Schulbau hat sich zu einem Spezialfach herangebildet. Ein eigens dazu bestimmtes Projektierungsbureau typisiert alle Einzelheiten und arbeitet dadurch äußerst rationell, rasch und sicher. Die Bauzeiten verkürzen sich bei den dor-

## SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



KOMBINIERTE HOBELMASCHINE — Mod. H. D. L.  
410, 510, 610 mm Hobelbreite 2 3

**A. MÜLLER & CIE. A. G. BRUGG**

tigen Großschulbauten bis auf 8, ja sogar 6 Monate. Daß die körperliche Erziehung immer noch stärker als bei uns betont und der Schulhausbau entsprechend ausgeklüffelt wird, versteht sich nach der gesamten amerikanischen Einstellung von selbst.

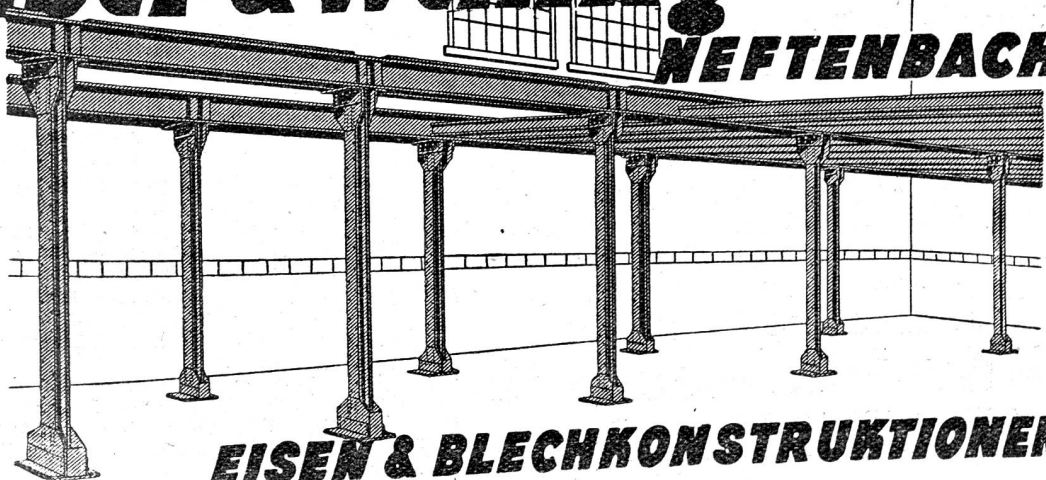
Dies sind nur einige Punkte aus dem vorliegenden Buche, die Anhalt geben sollen, wovon darin die Rede ist. Nun, über amerikanische Bau- und Verkehrsfragen sind schon unzählige Bücher geschrieben worden, auch solche von großer Schilderungskraft. Was das kurze Werk von Wagner aber über ähnliche Publikationen weit hinaushebt und uns wertvoll macht, das ist die stete Bezugnahme aller prinzipiellen Fragen auf unsere abendländischen Großstädte. Es sucht die Fehler und vorbildlichen Maßnahmen haben wie drüben aufzudecken, um dem Leser zu weiterer Sicht zu verhelfen. Hoffen wir, daß sein Schrei nach klarer und schneller Einsicht und nach Kühnen und kurzen Entschlüssen recht weit in unsere Lande dringe. (Rä.)

Betonfacharbeiter - Lehrgang, 1. Teil. Herausgeber: Deutscher Ausschuss für Technisches Schulwesen (Datsch), Berlin W 35, Potsdamerstr. 119b. Format A 5: 148×210 mm, Umfang 56 Seiten mit Vorwort, Gebrauchsanweisung, Inhaltsverzeichnis und 48 ganzseitigen Zeichnungen. Preis broschiert oder in Kartonklemmappe Rm. 2.70.

Der vorliegende soeben erschienene erste Teil des Lehrganges umfaßt 56 Seiten mit 48 ganzseitigen muster-gültig durchgearbeiteten Zeichnungen. Er enthält nicht

2755 a

# Graber & Wening



## EISEN & BLECHKONSTRUKTIONEN



nur, wie die Lehrmittel sonst, Darstellung fertiger Bauteile und Konstruktionen, sondern weist auch den Lehrling auf das Entstehen derselben hin. Besonders gekennzeichnet sind die Blätter durch Arbeitsgänge, die die Reihenfolge der einzelnen Arbeiten eindeutig festlegen. Das Werk wendet sich also in erster Linie an den Lehrling selbst und erst dann an den Lehrer und Schüler. Sämtliche Beispiele sind der Praxis entnommen und unter Mitarbeit der maßgebendsten Verbände und erster Fachleute (Praktiker) durchgearbeitet worden. Diese Lehrgangsbücher werden demnach dem Lehrling vom ersten Tage seiner Lehre an ein sachgemäßer Erläuterer seines Tagewerkes sein. Aus diesem Grunde ist es auch unbedingt notwendig, daß alle Baubetriebe sich dieses vorzüglichen Belehrungsmittels bedienen. Die Arbeit ist außerordentlich gründlich und zweckmäßig aufgebaut und durchgeführt worden und reht sich den bisher erschienenen Arbeiten des Deutschen Ausschusses würdig an.

Sicherlich haben diese sorgfältigen zeichnerischen Unterlagen auch ihren Wert für die Gesellenprüfung, da sie eine leichte Verständigungsmöglichkeit mit dem angehenden Gesellen ermöglichen.

Für die Berufsschule werden sie insofern Bedeutung haben, als sie gute neuzeitliche Praxis in die Schulstube tragen. Die Lehrgangsbücher werden von Lehrer und Schüler in weitestem Maße ausgenutzt werden können.

Endlich wird auch der Praktikant, d. h. derjenige, der sich späterhin dem Studium des Bauwesens und der Architektur widmen will und nicht viel Zeit für seine praktische Ausbildung aufwenden kann, einen besonders guten Gebrauch von diesen Blättern machen können.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkauf, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen

4937



Nur ca. 200 Gr.  
Rohölverbrauch  
per P.S. Std.

Sofort  
betriebsbereit  
Keine  
Vorwärmung.

# DEUTZ MOTOREN

Generalvertretung:

## Würgler, Mann & Co Zürich-Albisrieden

gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

**600.** Wer hätte gebrauchte Bandsäge abzugeben? Offerten an W. Halter, Baugeschäft, Altstetten-Zürich.

**601.** Wer hätte gut erhaltenen, möglichst leichten Flaschenzug abzugeben für mindestens 500 kg Traglast? Offerten unter Chiffre 601 an die Exped.

**602.** Wer hat gebrauchten, gut erhaltenen Schleifringantrieb-Motor von 8–10 PS, 1000 oder 1450 Touren für Drehstrom, 500 Volt, 50 Perioden, abzugeben? Geschlossene Ausführung bevorzugt. Offerten unter Chiffre 602 an die Exped.

**603a.** Wer hat abzugeben zu einer Kopierdrehbank gute eiserne Kopiermodelle, neu oder gut erhalten; b. 1 Apparat, mit welchem an Büchsenstielen ein Knopf angebracht werden kann zur Anbringung an Drehbank oder Rundstabsmaschine? Offerten an Theo. Christen, Holzwaren, Stans-Oberdorf.

**604.** Wer hätte neu oder gebraucht abzugeben: 1 Riemen-scheibe, ca. 9500×130×60 mm, Holz oder Eisen; 1 Kernleder-treibriemen, 7,80 m lang, 12–13 cm breit? Offerten an S. M. Marx, Baugeschäft, Almens (Graubünden).

**605.** Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Zylinderkopf, Marke „For“, 5 PS, abzugeben? Offerten unter Chiffre 605 an die Exped.

**606.** Wer liefert das Richard'sche Ausfließwerkzeug, oder wer würde solches anfertigen? Auskunft an Ed. Abplanalp, Sägerei, Entlebuch.

**607.** Wer hätte 5–6000 la Dachschindeln, unter alte Ziegel verwendbar, abzugeben? Offerten unter Chiffre H an Postfach 16004 Madiswil (Bern).

**608.** Wer hätte gut erhaltenen Vollgatter, 50 cm Durchmesser, neueres System, abzugeben? Gibt's solche mit eingebautem Motor? Eventuell käme auch eine Blockbandsäge in Betracht. Offerten unter Chiffre 608 an die Exped.

**609.** Wer hätte abzugeben: 1 ältere Handsägestanze mit 1–2 Stempel; 1 elektrischen Motor, 380 Volt, 50 Per., Stern-Dreieck-Schaltung, Bern. Normalspannung, 2800 Touren, 3–4 PS, gebraucht oder neu? Offerten unter Chiffre 609 an die Exped.

**610.** Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Riemenscheibe, mittelschwer, zweiteilig, bombiert, Größe 82–84 cm Durchmesser, 12 bis 15 cm breit, 80 mm Bohrung, abzugeben? Offerten an Gebr. Restenholz, Sägerei, Niederhünigen b. Ronofingen (Bern).

**611.** Wer hätte abzugeben 100 Stück trockene, afrikanische Normstangen, 330×4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>×4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm? Offerten unter Chiffre 611 an die Expedition.

### Antworten.

Auf Frage 589. Die A.-G. Olma in Olten liefert Klotzwagen für Vollgattersägen.

Auf Frage 589. Klotzwagen für Vollgatter mit Einrichtung zum seitlichen Verstellen fabriziert und liefert die Maschinen und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Boffart, Reiden.

Auf Frage 594. Gut erhaltene Handstanze hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zimmattstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 595. Vierseitige Hobelmaschinen mit Pußmessern liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 595. Vierseitige Hobelmaschinen mit Pußmesser, gebraucht oder fabriken, haben abzugeben: A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage 595. Die A.-G. Olma in Olten liefert schwere 4seitige Hobelmaschinen und hat auch gebrauchte, gut erhaltene Maschinen abzugeben.

Auf Frage 595. Schwere vierseitige Hobelmaschine mit Pußmessern und großen Einzugsrollen liefert Robert Hännli, Holzbearbeitungsmaschinen, Leuzigen (Bern).

Auf Frage 595. 4seitige Hobelmaschinen mit Pußmessern konstruiert die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage 595. Vierseitige Pußmesserhobelmaschinen, Fabrikat „Schmalz“, liefert in jeder Größe: Frh. Hiltbrand, Maschinen und Werkzeuge, Olten.

Auf Frage 596. Bandsäge mit 900 mm Blattrollen liefert Robert Hännli, Holzbearbeitungsmaschinen, Leuzigen (Bern).

Auf Frage 596. Die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, liefert Bandsägen in allen Größen mit schrägstellbarem Tisch.

Auf Frage 596. Die A.-G. Olma in Olten liefert Bandsägen in allen Größen.

Auf Frage 596. Gut erhaltene Bandsäge hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zimmattstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 596. Neue und gebrauchte Bandsägen mit 700 mm Rollendurchmesser und neigbarem Tisch liefern A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.